

Auszug aus der Vorabversion des Kernlehrplans Spanisch für die Sek I

- Fokus: Spanisch ab Jahrgangsstufe 8
- Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8
- Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9
- Farbige Hervorhebungen/Nummerierung erfolgten als Orientierungshilfe für die tabellarische Übersicht des Hauscurriculums des AFG

3.3 Spanisch ab Jahrgangsstufe 8 (S8)

Für die Schülerinnen und Schüler im Spanischunterricht ab Jahrgangsstufe 8 ist Spanisch die dritte Fremdsprache. Sie verfügen über entsprechende Lern- und Arbeitstechniken sowie vertiefte fremdsprachliche Lernerfahrungen. So können sie im Unterricht verstärkt sprachliche Regeln, Strukturen und Formen, die sie in anderen Sprachen kennengelernt haben, mit denen des Spanischen vergleichen. Diese Lernvoraussetzungen ermöglichen einen stärkeren Einsatz kognitiver Verfahren und führen so zu einem schnelleren Lernfortschritt als in S5 und S6.

Im Spanischunterricht ab Jahrgangsstufe 8 erwerben die Sus eine tragfähige Grundlage für die Handlungsfähigkeit in Alltagssituationen sowie die Voraussetzungen, um den Spanischunterricht in Kursen der gymnasialen Oberstufe – auch zusammen mit Schülerinnen und Schülern aus anderen Lehrgängen der Sekundarstufe I (vornehmlich S6) – erfolgreich fortsetzen zu können. Für den Spanischunterricht ab Jahrgangsstufe 8 liegen daher die unterrichtlichen Schwerpunkte bei

- der Vermittlung grundlegender Fähigkeiten, sich am Unterrichtsgespräch aktiv zu beteiligen und Spanisch als Unterrichtssprache zu verwenden,
- dem zügigen Aufbau eines Repertoires sprachlicher Mittel für die sach- und themenbezogene Kommunikation sowie ihrer Handhabung nach den grundlegenden Normen situativer Angemessenheit und sprachlicher Korrektheit,
- der Erschließung von Sach- und Gebrauchstexten,
- der Anbahnung von Fähigkeiten, Arbeitsergebnisse zusammenhängend und strukturiert mündlich und schriftlich darzustellen.

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 haben die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen erreicht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die grundlegenden sprachlichen Mittel durch größere Lernökonomie im Wesentlichen zwar erarbeitet, aber nicht in gleicher Weise von den Sus aktiv beherrscht werden können, wie dies bei S5 oder S6 zu erwarten ist. Gleiches gilt für den Grad der Beherrschung der kommunikativen Fertigkeiten.

3.3.1 S8: Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 8

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau **A1 des GeR mit Anteilen von A2 in den rezeptiven Bereichen.**

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung einfache Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten, die sich auf vertraute Alltagssituationen sowie auf Themen beziehen, die für das

Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, Schlüsselwörter und einzelne Aussagen entnehmen, wenn in einfacher Standardsprache langsam und deutlich gesprochen wird. (1)

Sie können

- im Unterricht u. a. Bitten, Aufforderungen, Fragen und Erklärungen verstehen, (2)
- einfach formulierten authentischen Hör- bzw. Hör-Sehtexten (u. a. Durchsagen, kurzen Wetterberichten, Telefonaten, einfachen Popsongs) ggf. nach mehrfachem Hören wesentliche Informationen entnehmen, (3)
- einfachen didaktisierten Hörtexten (u. a. Lehrwerktexten, einfachen Gebrauchstexten und Geschichten) nach bestimmten Vorgaben und Mustern (u. a. *correcto/falso*) wesentliche Informationen entnehmen. (4)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfachen vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen nach angemessener sprachlicher Vorbereitung verständigen. (5)

Sie können

- im Rahmen der *comunicación en clase* u. a. einfache Fragen zu Inhalt und Ablauf des Unterrichts stellen und beantworten sowie auf Äußerungen mit fest verknüpften Wendungen und kurzen Sätzen reagieren, (6)
- in kurzen Rollenspielen elementare Situationen im spanischsprachigen Ausland simulieren (u. a. einkaufen, sich nach etwas erkundigen), (7)
- sich in elementaren Kontaktgesprächen und eingeübten Interviewgesprächen artikulieren und mit elementaren sprachlichen Mitteln ihre Interessen benennen. (8)

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können sich in einfach strukturierten Wendungen zum Unterrichtsgeschehen äußern sowie einfache Angaben über sich selbst, andere Personen und Orte machen. (9)

Sie können

- in Form von fest verknüpften Wendungen kurze Rückmeldungen zu Unterrichtsinhalten und -geschehen sowie zu Arbeitsergebnissen geben, (10)
- mit elementaren sprachlichen Mitteln Auskünfte über sich und andere geben, (11)
- in einfachen Sätzen Bilder, Orte und Wege beschreiben, (12)
- einfache Texte (u. a. kurze Geschichten, Gedichte) sinngestaltend vortragen. (13)

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung kurzen einfachen Texten zu vertrauten Alltagssituationen und Themen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von Bedeutung sind, wesentliche Informationen entnehmen. (14)

Sie können

- Aufgabenstellungen, Erklärungen von Arbeitsvorhaben, Arbeits- und Übungsanleitungen, schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen, (15)

- kurzen einfach formulierten privaten und öffentlichen Alltagstexten (u. a. Postkarten, E-Mails, SMS, kurzen Briefen) wichtige Informationen entnehmen, **(16)**
- didaktisierten Lesetexten, unterstützt durch angemessene sprachliche und methodische Hilfen, wesentliche Informationen entnehmen. **(17)**

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können Unterrichts- und Lernergebnisse schriftlich festhalten und sehr einfache Alltagstexte verfassen. (18)

Sie können

- aktuelle Unterrichtsergebnisse in Form von einfachen Notizen dokumentieren, **(19)**
- kurze Alltags- und Gebrauchstexte verfassen (u. a. Postkarten, E-Mails, kurze Briefe) und mit kurzen einfach strukturierten Sätzen eigene Erlebnisse und Erfahrungen darstellen, **(20)**
- einfache Muster- und Modelltexte durch den Austausch einzelner Wörter und Wendungen umformen bzw. Leerstellen füllen und so u. a. kurze Dialoge, Gedichte, Liedtexte, Beschreibungen, Wegbeschreibungen verschriftlichen. **(21)**

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können in elementaren und in simulierten vertrauten Begegnungssituationen des Alltags das Wichtigste von Äußerungen in der jeweils anderen Sprache verständlich wiedergeben. (22)

Sie können

- einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben, **(23)**
- einfache, für die Bewältigung der Situation notwendige Informationen (u. a. Anweisungen, Erklärungen) in Deutsch zusammenhängend und in Spanisch mit Schlüsselwörtern wiedergeben. **(24)**

Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können im Umgang mit sehr einfach abgefassten spanischsprachigen Texten und Medien, ggf. auch mit Hilfe deutschsprachiger Texte und Medien, sowie durch persönliche Kontakte den Alltag spanischsprachiger Umgebungen erkunden und die gewonnenen Einsichten mit der eigenen Lebenswelt vergleichen. (25)

Orientierungswissen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern:

- **Persönliche Lebensgestaltung:** Familie, Freundinnen/Freunde, tägliches Leben und Tagesabläufe, Freizeit **(26)**
- **Ausbildung/Schule/Beruf:** Aspekte des Schulalltags einer Schule in Spanien, Schule und schulisches Umfeld (u. a. Fächer, Stundenplan) **(27)**
- **Gesellschaftliches Leben:** Feste und Traditionen, jugendgemäße, aktuelle kulturelle Ereignisse **(28)**

- **Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten:** das Leben in der Stadt und auf dem Land, Überblick über die Regionen Spaniens (29)

Werte, Haltungen und Einstellungen

Sie sind bereit und in der Lage,

- in ihrer Lebenswelt Spuren der spanischen Sprache und spanischsprachiger Kulturen (u. a. spanische Wörter in den Herkunftssprachen, „typisch spanische“ Waren und Symbole, berühmte Personen, aktuelle Popsongs) zu entdecken, (30)
- Offenheit und Neugierde für die Lebenswelt spanischsprachiger Jugendlicher zu entwickeln, kulturspezifische Informationen der spanischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen. (31)

Handeln in Begegnungssituationen

Sie können

- in Alltagssituationen unter Berücksichtigung elementarer Höflichkeitsformen (u. a. *dar un beso*) Kontakte aufnehmen, (32)
- in einfachen kurzen Rollenspielen Alltagssituationen im spanischsprachigen Ausland simulieren. (33)

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler sind mit den grundlegenden Aussprache- und Intonationsmustern vertraut und verwenden diese im Zusammenhang mit den im Unterricht erarbeiteten Dialogen und Texten weitgehend korrekt. (34)

Sie können

- elementare Aussprache- und Intonationsmuster anwenden, (35)
- die Intonationsmuster von einfachen Aussagesätzen, Fragen und Aufforderungen verstehen und selbst angemessen verwenden. (36)

Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen aktiv über einen hinreichend großen Basiswortschatz, um in vertrauten Alltagssituationen elementaren Kommunikationsbedürfnissen gerecht zu werden. (37)

Dies gilt für

- die *comunicación en clase*, (38)
- die Darstellung der eigenen Person und des eigenen Lebensumfeldes, (39)
- elementare Kontaktgespräche (u. a. Begrüßung, Wetter) & Alltagssituationen, (40)
- – vorwiegend rezeptiv – die Lexik der im Unterricht erarbeiteten Texte, (41)
- die Bereiche des interkulturellen Lernens. (42)

Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler verwenden ein grammatisches Grundinventar in einfachen vertrauten Situationen so korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist. (43)

Sie können

- Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse kennzeichnen (u. a. durch den Gebrauch des *artículo determinado und indeterminado*, von frequenten Pronomina, durch Gebrauch und Stellung von Adjektiven und Adverbien), (44)
- bejahte und verneinte Aussagen machen, Fragen stellen, Bitten und Aufforderungen formulieren und einfach formulierte Vorschläge machen (Aussagesätze, Fragen, Verneinungen, Präsensformen der *verbos regulares*, von *ser, estar, hacer* und *ir*, Aussagesätze vom Typ S-V-O, ggf. mit vor- oder nachgestelltem *complemento directo e indirecto*, affirmativer *imperativo* und *tener que*), (45)
- in einfacher Form über Wünsche, Vorlieben und Interessen sprechen und dabei modale Hilfsverben anwenden (*gustar, poder, querer*), (46)
- Aussagen und Sätze mit einfachen Konnektoren (u. a. *y, o, pero, primero, entonces, después, además, finalmente*) verbinden, (47)
- räumliche, zeitliche und logische Bezüge in elementarer Form darstellen (durch Gebrauch elementarer Zeit- und Ortsadverbien, einfacher Relativsätze, von Satzstrukturen mit adverbialen Ergänzungen, u. a. *cuando-* und *porque-*Satz), (48)
- über gegenwärtige, vergangene und zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten oder erzählen und dabei grundlegende Tempusformen anwenden (*presente*, frequente regelmäßige Formen des *indefinido, futuro perifrástico*). (49)

Orthographie

Die Schülerinnen und Schüler verfügen weitgehend sicher über die Orthographie ihres produktiven Basiswortschatzes. (50)

Sie können

- grundlegende Laut-Schriftzeichen-Entsprechungen und Schriftzeichenkombinationen korrekt verwenden, (51)
- phonetisch, syntaktisch und semantisch relevante Sonderzeichen (u. a. *la tilde, ñ, ¿, ¡*) weitgehend richtig verwenden, (52)
- wichtige Regeln zur Groß- und Kleinschreibung (Satzanfänge, Namen) anwenden. (53)

Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können ein Grundinventar von Lern- und Arbeitstechniken für selbstständiges und kooperatives Lernen anwenden. (54)

Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen

Sie können

- Vorwissen aktivieren (u. a. Assoziationen zu einem Thema oder einer Überschrift sammeln, ein Vokabelnetz erstellen), **(55)**
- Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens (Deutsch, Fremdsprachen, ggf. Herkunftssprachen), ihres Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen, **(56)**
- aufgrund von Überschriften und/oder visueller Hilfen Vermutungen über das Thema bzw. wesentliche Inhalte eines Textes äußern, **(57)**
- gelenkte Aufgaben zum detaillierten, selektiven und globalen Hören und Lesen bearbeiten und mit einfachen Übungs- und Testverfahren zum Hör- und Leseverstehen (u. a. Lückentext, Richtig-Falsch-Aufgaben, Multiple-Choice-Aufgaben) umgehen, **(58)**
- Texte gliedern und wesentliche Informationen hervorheben (u. a. Schlüsselwörter und -sätze unterstreichen oder farblich markieren, Sinnabschnitte kennzeichnen, Überschriften finden), **(59)**
- einfache Notizen anfertigen, indem sie diese (u. a. am Textrand, in einem vorgegebenen Auswertungsraster) sachgerecht eintragen. **(60)**

Sprechen und Schreiben

Sie können

- bei Verständnisschwierigkeiten Fragen stellen bzw. um Wiederholung bitten sowie bei Ausdrucksschwierigkeiten sinnverwandte Wörter benutzen, **(61)**
- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (u. a. als Tabellen, Stichwortgeländer), **(62)**
- mit Hilfe von Stichwörtern, Stichwortgeländern, Bildleisten oder Techniken des Memorierens, einfache Dialoge, Rollenspiele, Sketche, Gedichte und Geschichten vortragen, **(63)**
- Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Sätzen darstellen, **(64)**
- einfache Umformungen von Modelltexten vornehmen und ergänzen (u. a. Austauschen, Umstellen, Füllen und Ausschmücken von Textelementen) und eigene Texte nach Vorlagen gestalten, **(65)**
- eigene Texte sprachlich und inhaltlich überarbeiten. **(66)**

Umgang mit Texten und Medien

Sie können

- aus einfachen Texten wesentliche Informationen herausfinden (u. a. Handlungsanweisungen aus Hinweisschildern, Hauptfiguren und Handlungen aus kurzen Geschichten, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Themen aus Gesprächen), **(67)**
- kurze Texte umformen und gestalten (u. a. Dialoge ergänzen und auf Tonträger aufnehmen, Erzähltexte ergänzen, abwandeln und/oder zu Ende schreiben). **(68)**

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

Sie können

- unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen in Unterrichtsphasen die Verwendung des Spanischen als Arbeitssprache erproben, **(69)**
- grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden (u. a. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, einfache Definitionen bilden und entsprechende Lernsoftware nutzen), **(70)**

- im Sprachvergleich Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten entdecken, sprachliche Formen sammeln und ordnen, Regelmäßigkeiten beschreiben, (71)
 - Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (u. a. zweisprachige Schülerwörterbücher, Vokabelanhänge in Lehrwerken, im Unterricht erstellte grammatische Übersichten, Grammatikdarstellungen in Lehrwerken), (72)
 - kleine kreative, erkundende und/oder grenzüberschreitende Projekte in kooperativen Arbeitsprozessen durchführen (u. a. E-Mail-Projekte), (73)
 - eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, (74)
 - den eigenen Lernfortschritt im ersten Lernjahr anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (u. a. Europäisches Portfolio der Sprachen). (75)
-

3.3.2 S8: Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 9

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1 in den rezeptiven Bereichen.

Kommunikative Kompetenzen

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen verstehen und Hör- bzw. Hör-Sehtexten wichtige Informationen entnehmen, wenn die sprachlichen Mittel überwiegend aus dem Unterricht bekannt sind und deutlich in Standardsprache gesprochen wird. Die Texte beziehen sich auf Situationen und Themen ihres Alltagslebens sowie auf Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs. (76)

Sie können

- wesentliche Informationen zum Unterrichtsablauf verstehen und einfachen darstellenden, argumentierenden und erzählenden sowie berichtenden Beiträgen folgen, (77)
- einer Unterhaltung die Hauptinformationen entnehmen (u. a. Thema, Aussagen unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher), (78)
- klar formulierten und gut verständlichen authentischen Hör- und Hör-Sehtexten (u. a. Wetterberichten, kurzen Geschichten, Erzählungen, einfachen Interviews, Popsongs, Videoclips) die Hauptaussagen entnehmen. (79)

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen

Die Schülerinnen und Schüler können sich in vertrauten Alltags- und Unterrichtssituationen, ggf. nach angemessener sprachlicher Vorbereitung, verständigen. (80)

Sie können

- im Rahmen der *comunicación en clase* Auskünfte bzw. Rückmeldungen zu Unterrichtsgeschehen und Arbeitsprozessen geben, (81)

- in Rollenspielen, in Begegnungssituationen und Partnerinterviews einfache alltägliche Kommunikationssituationen sprachlich bewältigen, (82)
- sich mit einzelnen Äußerungen an Gesprächen beteiligen, in denen es um Themen aus Alltag, Schule, Freizeit oder um die eigene Zukunftsplanung geht. (83)

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen

Die Schülerinnen und Schüler können Arbeitsergebnisse zusammenfassen und einfach strukturiert präsentieren. Sie können nach angemessener sprachlicher Vorbereitung Beschreibungen von Personen, alltäglichen Routinen und Grundbefindlichkeiten geben sowie wesentliche Aussagen von Gelesenem, Gehörtem und Gesehenem in einfacher Form wiedergeben, wenn es sich auf Situationen des Alltagslebens von Jugendlichen und auf einfache Sachverhalte im Zusammenhang mit Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs bezieht. (84)

Sie können

- in kurzen Präsentationen Arbeitsergebnisse unter Verwendung von visuellen Hilfsmitteln oder Notizen vorstellen, (85)
- einfach strukturierte Auskünfte über sich und andere geben sowie über einige für sie bedeutsame Themen sprechen, (86)
- wichtige Aussagen und Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten sowie Filmsequenzen in einfacher Form wiedergeben, kurze Geschichten, Gedichte und Liedtexte sinngestaltend vortragen und die wichtigsten Inhalte in einfacher Form wiedergeben. (87)

Leseverstehen

Die Schülerinnen und Schüler können – je nach Leseabsicht und -strategie – zentrale Aussagen von klar strukturierten Texten, die im Unterricht sprachlich vorbereitet wurden, erfassen und ihnen gezielt Informationen entnehmen. Die Texte beziehen sich auf Situationen und Themen ihres Alltagslebens sowie auf Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs. (88)

Sie können

- ausführlichere Arbeits- und Übungsanleitungen sowie schriftliche Sicherungen von Unterrichtsergebnissen verstehen, (89)
- auch längeren einfacheren Sach- und Gebrauchstexten (u. a. Broschüren, Prospekten, Internetseiten, Sachbeiträgen in Jugendzeitschriften) wichtige Aussagen und wesentliche Details entnehmen, (90)
- einfache Gedichte bzw. Popsongs und jugendgemäße adaptierte Erzähltexte verstehen. (91)

Schreiben

Die Schülerinnen und Schüler können kürzere einfach strukturierte Texte zu Unterrichtsinhalten, zu Situationen des Alltagslebens von Jugendlichen und zu einfachen Sachverhalten im Zusammenhang mit Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs verfassen. (92)

Sie können

- Unterrichts- und Arbeitsergebnisse zusammenfassen, (93)

- verschiedene Textsorten in einfacher Form nach Vorgaben verfassen (u. a. persönliche Briefe, E-Mails, SMS, Lebenslauf, Bewerbungsschreiben), **(94)**
- einfache kürzere Texte über Sachverhalte, Erfahrungen, Ereignisse oder Erlebnisse verfassen (u. a. Wochenend-, Ferienbericht), **(95)**
- in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen in knapper Form erläutern, **(96)**
- in knapper zusammenhängender Form wichtige Informationen aus Texten wiedergeben (u. a. Angaben zu Thema, Personen, Ort, Zeit) **(97)**
- anhand von Modelltexten eigene kreative Schreibversuche (u. a. kurze Gedichte, Erzählungen) unternehmen. **(98)**

Sprachmittlung

Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Begegnungssituationen des Alltags soweit vermitteln, dass Informationen grundlegend verstanden werden. (99)

Sie können

- in der jeweils anderen Sprache das Wesentliche von einfacheren Äußerungen sinngemäß wiedergeben und – vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen, **(100)**
- Kernaussagen klar strukturierter deutsch- oder spanischsprachiger Informationsmaterialien (u. a. Broschüren, Programme, Anleitungen) in der jeweils anderen Sprache sinngemäß zusammenfassen und – vor allem bei der Vermittlung vom Spanischen ins Deutsche – ggf. notwendige Erläuterungen hinzufügen. **(101)**

Interkulturelle Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu Spanien. Sie sind aufgeschlossen für die Erkundung spanischsprachiger Lebenswelten und interkultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Sie können in Begegnungssituationen ein Bild von sich und ihrem Lebensumfeld vermitteln und vertraute Handlungssituationen im spanischsprachigen Ausland bewältigen. (102)

Orientierungswissen

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu den folgenden Themenfeldern:

- **Persönliche Lebensgestaltung:** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Spanien (u. a. Freundschaft/Partnerschaft, Freizeit, Mediengewohnheiten, Ferienjobs) **(103)**
- **Ausbildung/Schule/Beruf:** Schulsystem, Einblicke in die Berufswelt **(104)**
- **Gesellschaftliches Leben:** Erkundung einzelner wichtiger öffentlicher Medien (u. a. Fernsehsender, Tages- und Wochenzeitungen), Einblicke in das aktuelle politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Leben in Spanien, ggf. unter Berücksichtigung des europäischen/globalen Kontextes und der Beziehungen zu Deutschland **(105)**
- **Spanischsprachige Welt, Regionen, regionale Besonderheiten:** Beschäftigung mit einer ausgewählten Region in Spanien, Überblick über die spanischsprachigen Länder **(106)**

Werte, Haltungen und Einstellungen

Sie sind bereit und in der Lage,

- im Umgang mit Menschen und Medien im Vertrauten das Fremde und im Fremden das Gemeinsame zu entdecken, Stereotype aufzuspüren bzw. zu hinterfragen, **(107)**
- andere Wirklichkeiten der spanischsprachigen Welt kennenzulernen und Toleranz und Empathie zu entwickeln. **(108)**

Handeln in Begegnungssituationen

Sie können

- in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld und im spanischsprachigen Ausland ihr Repertoire an kulturspezifischen Konventionen anwenden und erweitern, **(109)**
- Gleichaltrige aus spanischsprachigen Kulturkreisen über sich selbst, ihre Gewohnheiten, Vorlieben und Abneigungen und über wesentliche Aspekte ihrer Lebenswelt informieren und entsprechende Informationen und Ansichten des Kommunikationspartners erfragen. **(110)**

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen die für die Alltagskommunikation üblichen Aussprache- und Intonationsmuster und verwenden diese beim Vortrag von Sprechtexten und in Alltagsgesprächen weitgehend korrekt. (111)

Sie können

- auch umfangreichere oder selbst verfasste Lese- und Sprechtexte sinngestaltend vortragen, **(112)**
- Unterrichts- und Alltagsgespräche phonetisch und intonatorisch weitgehend angemessen gestalten. **(113)**

Wortschatz

Die Schülerinnen und Schüler wenden einen funktional und thematisch erweiterten Wortschatz im Allgemeinen so angemessen an, dass sie sich in vertrauten Alltagssituationen verständigen und zu Themen, die für das Alltagsleben von Jugendlichen von besonderer Bedeutung sind, äußern können. (114)

Dies gilt für

- die *comunicación en clase* (u. a. Erklärungen, Kommentare, Arbeitsabläufe, Arbeitsanleitungen, einfache Stellungnahmen in Feedbacks, in Partner- und Gruppenarbeiten), **(115)**
- das Arbeiten mit Texten und Medien sowie die Beschreibung und Erläuterung einfacher sprachlicher Phänomene, **(116)**
- die Bereiche des interkulturellen Lernens. **(117)**

Grammatik

Die Schülerinnen und Schüler verwenden ein erweitertes grammatisches Inventar in vertrauten Situationen in der Regel so korrekt, dass die Verständlichkeit gesichert ist. (118)

Sie können

- über vergangene und künftige Ereignisse berichten und erzählen: weitere wichtige Tempusformen anwenden (*imperfecto*, einige frequente unregelmäßige Formen des *indefinido*, *pretérito perfecto*, *futuro*), (119)
- Gegenstände, Sachverhalte, Personen und Handlungen näher charakterisieren (u. a. durch Gebrauch und Stellung von hochfrequenten Adjektiven und Adverbien), (120)
- Vergleiche zur Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden anstellen (durch *comparativo* und *superlativo* von Adjektiven und Adverbien), (121)
- Gefühle, Aufforderungen/Bitten, Wünsche/Erwartungen ausdrücken (u. a. durch reale Bedingungssätze, den Gebrauch von frequenten Auslösern und Formen des *presente de subjuntivo*: *quiero que*, *para que*, *es importante que*), (122)
- einfache Annahmen oder Bedingungen formulieren (u. a. frequente Formen des *condicional*), (123)
- Teilsätze miteinander verknüpfen (durch Verwendung von Konjunktionen und weiterer Relativpronomina), mündliche Äußerungen und schriftliche Texte durch weitere *enlaces* (u. a. *por lo tanto*, *sin embargo*, *no obstante*, *por lo cual*, *en cambio*) strukturieren. (124)

Orthographie

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Orthographie eines erweiterten Wortschatzes und wenden diese weitgehend korrekt an. (125)

Sie können

- grammatische und lexikalische Regelmäßigkeiten nutzen, (126)
- typische Schrift-Laut-Kombinationen als Rechtschreibhilfe nutzen. (127)

Methodische Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler können Strategien, Methoden sowie Lern- und Arbeitstechniken, auch im Bereich der Neuen Technologien, sach- und bedarfsorientiert anwenden. Sie können Lerngelegenheiten gezielt nutzen, die sich aus dem Miteinander von Deutsch, ggf. Herkunftssprachen sowie den bisher gelernten Fremdsprachen ergeben. (128)

Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen

Sie können

- Verstehensinseln in Texten finden, indem sie Bedeutungen von unbekanntem Wörtern mit Hilfe ihres sprachlichen Vorwissens (Deutsch, ggf. Herkunftssprachen, Fremdsprachen), Weltwissens und eindeutiger Kontexte erschließen, (129)
- Lese- und Hörerwartungen nutzen sowie Techniken der detaillierten, selektiven und globalen Informationsentnahme bei der Auswertung gut verständlicher Lese-,

- Hör- bzw. Hör-Sehtexte unter Einsatz von Aufgabenapparaten und methodischen Hilfen angemessen anwenden, (130)
- Vor- und Kontextwissen nutzen, um wesentliche Informationen zu erschließen, (131)
- Texte markieren und gliedern (u. a. Überschriften, Zwischenüberschriften finden, (132)
- Textinhalte in einfachen Schaubildern darstellen), (133)
- Notizen anfertigen bzw. wichtige Informationen des jeweiligen Textes in ein Protokoll angemessen eintragen. (134)

Sprechen und Schreiben

Sie können

- für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren (u. a. als Tabellen, Stichwortgeländer, Strukturskizzen und Assoziogramme), (135)
- Arbeitsergebnisse mit Hilfe von Stichwörtern und einfachen Skizzen darstellen, (136)
- mündliche und schriftliche Modelltexte für die eigene Produktion nutzen (Textelemente ersetzen, ausschmücken, umstellen, abwandeln), (137)
- Texte unter Anwendung von Gliederungssignalen strukturieren und Textteile durch Einsatz weiterer *enlaces* miteinander verbinden, Texte anhand von Bewertungskriterien (u. a. Checklisten) bewerten, korrigieren und überarbeiten. (138)

Umgang mit Texten und Medien

Sie können

- Arbeitstechniken und Methoden einsetzen, um die Aussage und Wirkung von einfachen authentischen Texten zu erkunden: (139)
- in Bezug auf einfache fiktionale Texte u. a. Thema, Handlungsverlauf, Figuren, einzelne auffällige und von der Alltagssprache abweichende sprachliche Wirkungsmittel herausarbeiten, (140)
- in Bezug auf Sach- und Gebrauchstexte (u. a. Werbetexte, Annoncen, Gebrauchsanweisungen, Nachrichten, Wetterberichte) geläufige Textarten erkennen, das Layout beschreiben, Elemente der Argumentationsstruktur auffinden und benennen, (141)
- Formen des eigenen experimentierenden Schreibens bzw. Umgestaltens einsetzen, um die Wirkung von Texten zu erkunden: (142)
- Textelemente ausschneiden, umstellen, ersetzen und ausschmücken,
- einfache Texte umwandeln,
- einfache Texte szenisch umsetzen (u. a. in Rollenspielen oder Figureninterviews),
 - unter Anleitung die Möglichkeiten des Internets aufgabenbezogen für Recherchen und grenzüberschreitende Kommunikation nutzen. (143)

Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

Sie können

- unter Einsatz von sprachlichen und methodischen Hilfen das Spanische als Arbeitssprache phasenweise einsetzen, (144)
- weitere Verfahren der Wortschatzarbeit anwenden, (145)

- weitere Hilfsmittel zum Nachschlagen und Lernen nutzen (u. a. einsprachige Wörterbücher, umfassendere zweisprachige – auch elektronische – Wörterbücher und Nachschlagewerke), **(146)**
- in Texten sprachliche Elemente und Strukturen finden, ordnen und beschreiben, **(147)**
- einfache Dossiers zu einem Thema erstellen (u. a. Sammeln von geeigneten Texten und Materialien) und mit den Dossiers/Textsammlungen selbstständig und in der Gruppe arbeiten, **(148)**
- kleine Projekte u. a. auch in grenzüberschreitenden Kontakten durchführen und die Ergebnisse mit unterschiedlichen Hilfen (u. a. mit Gliederungen, Grafiken) und in verschiedenen Präsentationsformen (u. a. als Poster, Modelle, Projektmappen) vorstellen, **(149)**
- eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und aufarbeiten, **(150)**
- Übungs- und Testaufgaben zur Selbstevaluation und bei Bedarf zum systematischen Sprachtraining einsetzen, **(151)**
- den weiteren eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (u. a. Europäisches Portfolio der Sprachen). **(152)**

Schulinternes Curriculum für das Fach Spanisch, Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache ab Klasse 8

- Lehrwerk: *A_topo.com* (Cornelsen)
- Stundenumfang: 2 UE (135 Minuten)
- Intendierte Progression: Abschluss der *Unidad 5* nach dem ersten Lernjahr= Klasse 8
- Tabellarische Darstellung basierend auf dem Kernlehrplan Spanisch für die Sek I, 2009. Die dortigen Deskriptoren und Indikatoren wurden für diese Tabelle nummeriert, siehe Anlage



Anne-Frank-Gymnasium

Unterrichtsvorhaben (Anbindung ans Lehrwerk)	<u>Interkulturelles Lernen</u> , soziokulturelle Themen & Inhalte	<u>Sprache</u> : Kommunikative Kompetenzen	<u>Sprache</u> : Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln & sprachliche Korrektheit	Methoden & Formen des selbstständigen Arbeitens/ Selbstständiges & kooperatives Sprachenlernen
Unidad 1 <i>¡Hola y bienvenidos!</i>	U. a. Spuren des Span. entdecken, Begegnungssituation, Begrüßungsrituale 25, 26, 30- 33	Begrüßung; Namen & Befinden erfragen, sich vorstellen, Herkunft erfragen 1-4, 6, 7, 9-17, 22-24	Aussprache; regelmäßige Verben -ar, -er, -ir, <i>ser</i> . Präsens; Plural der Nomina; Subjektpron. 34-41, 43-45, 50-53	s. Kernlehrplan 54-60, 65-67, 69-74
Unidad 2 <i>La familia y los amigos</i>	Seine Familie vorstellen, eigenen Lebensraum präsentieren, span. Namenssystem 25-27, 29	Jemanden vorstellen; persönliche Daten angeben; Hobbys benennen; familiäre Beziehungen angeben 1-17, 21-24	<i>estar, hay</i> ; Gruppenverben (e/ie, o/ue): Präsens; Adjektive; Possessivbegleiter; <i>mucho, poco, otro</i> 34-41, 43-45, 47, 50-53	s. Kernlehrplan 54-60, 62-75
Unidad 3 y Repaso 1 <i>El día a día</i>	Tagesablauf, Essenszeiten in Spanien, Sprachurlaub im Ausland, 25-33	Uhrzeit und Datum angeben; Tagesablauf schildern; Freizeitaktivitäten planen 1-24	Reflexive Verben; <i>ir, venir</i> . Präsens; ; <i>ir a</i> +direktes Objekt bei Personen 34-45, 47, 49-53	s. Kernlehrplan 54-75
Unidad 4 <i>¿Te gusta?</i>	Über Musik, Kleidung & Mode diskutieren, Einkaufen (Kleidung), Spanische Musik (u.a. Flamenco), Stars aus Spanien und Lateinamerika 25, 26, 28, 30, 31, 33	Gefallen und Missfallen äußern (Meinungsäußerung); Einkaufsdialoge; Charakterisierung von Personen 1-24	<i>gustar/ encantar/ parecer; hacer, poner,</i> <i>salir</i> (Präsens); <i>ser</i> und <i>estar</i> (Gebrauch); <i>estar +</i> <i>gerundio</i> ; indir. Objektpron.; Relativpron.; Demonstrativbegl. 34-53	s. Kernlehrplan 54-75
Unidad 5 <i>En Madrid</i>	Sehenswürdigkeiten von Madrid, Stadterkundung & sich orientieren, nach dem Weg fragen, Verkehrsmittel; Einkaufen (Lebensmittel); Wohnformen, Wohnungs- grundriss, 25, 26, 28-31, 33	Sehenswürdigkeiten beschreiben; telefonieren; Weg beschreiben; Wohnung/ Zimmer beschreiben; Einkaufsliste erstellen; vergleichen (Preise etc.) 1-24	Gruppenverben(e/i, c/zc); <i>hay que</i> ; dir. Objektpron.; Komparativ; Ortspräpositionen 34-53	s. Kernlehrplan 54-74

Schulinternes Curriculum für das Fach Spanisch, Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache ab Klasse 8

- Lehrwerk: *A_topo.com* (Cornelsen)
- Stundenumfang: 2 UE (135 Minuten)
- Intendierte Progression: Abschluss der *Unidad 9* (d.h. einschließlich *tiempos del pasado*) nach dem zweiten Lernjahr = Klasse 9
- Tabellarische Darstellung basierend auf dem Kernlehrplan Spanisch für die Sek I, 2009. Die dortigen Deskriptoren und Indikatoren wurden für diese Tabelle nummeriert, siehe Anlage



Anne-Frank-Gymnasium

Unterrichtsvorhaben (Anbindung ans Lehrwerk)	<u>Interkulturelles Lernen,</u> <u>soziokulturelle Themen &</u> <u>Inhalte</u>	<u>Sprache: Kommunikative</u> <u>Kompetenzen</u>	<u>Sprache: Verfügbarkeit</u> <u>von sprachlichen Mitteln</u> <u>& sprachliche Korrektheit</u>	Methoden & Formen des selbstständigen Arbeitens/ Selbstständiges & kooperatives Sprachenlernen
<i>Unidad 6 y Repaso 2</i> <i>¡Bienvenidos a</i> <i>México!</i>	Geschichte und Kultur Mexicos, Sehenswürdigkeiten, Biographie Frida Kahlos; Urlaubsaktivitäten, Busfahren; duzen/ siezen in spanischsprach. Ländern 106-109	Über Vergangenes reden, Jahreszahlen angeben; Biographie verfassen 76-79, 84-87, 97	<i>pretérito indefinido</i> 111-117, 118-120, 125-127	s. Kernlehrplan 128-152
<i>Unidad 7</i> <i>¿A qué te quieres</i> <i>dedicar?</i>	Ausbildung, Schule, Beruf 102,104, 110	Lebenslauf, Bewerbungsschreiben verfassen; Bewerbungsgespräch; Wünsche äußern; Zukunftspläne machen 76-79, 83-86, 94-96	<i>me gustaría; saber u. poder</i> , Verneinungen (<i>no...nada</i> etc.); <i>por – para</i> ; bejahter Imperativ; unpersönl-Konstruktionen (<i>se, uno</i>) 111-117, 124, 125-127	s. Kernlehrplan 128-152
<i>Unidad 8</i> <i>La España verde</i>	Geschichte und Kultur Spaniens, Camino de Santiago/ Galicia, Wetter, Landschaft, Regionalsprachen Spaniens 106-109	Über Vergangenes reden; über das Wetter reden; über die Landschaft reden; Bild beschreiben 84-87, 88-90, 93	<i>pretérito imperfecto</i> ; Adverbien auf <i>-mente</i> 111-117, 118-119, 125-127	s. Kernlehrplan 128-152
<i>Unidad 9 y Repaso 3</i> <i>Compromiso social</i>	Soziales Engagement, Freiwilligendienst 105-110	Wiedergabe der Aussagen Dritter; argumentieren und diskutieren; sich in formellen Gesprächssituationen äußern; Leserbrief 76-79, 82-83, 93-97, 100, 101	<i>pretérito perfecto</i> ; Infinitivkonstruktionen (<i>antes de</i> etc.); <i>llevar, seguir, ir + gerundio</i> ; indirekte Rede Präsens 111-117, 121, 125-127	s. Kernlehrplan 128-152